

Der in Schweden lebende dänische Friedensaktivist Jan Oberg fragt, warum das Manöver DEFENDER-Europe 20 trotz der Corona-Pandemie in reduzierter Form fortgeführt wird?

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 031/20 – 10.04.20

Das größte US-geführte Militärmanöver in Europa wird verkleinert fortgeführt – auch COVID-19 kann es nicht stoppen!

Von Jan Oberg

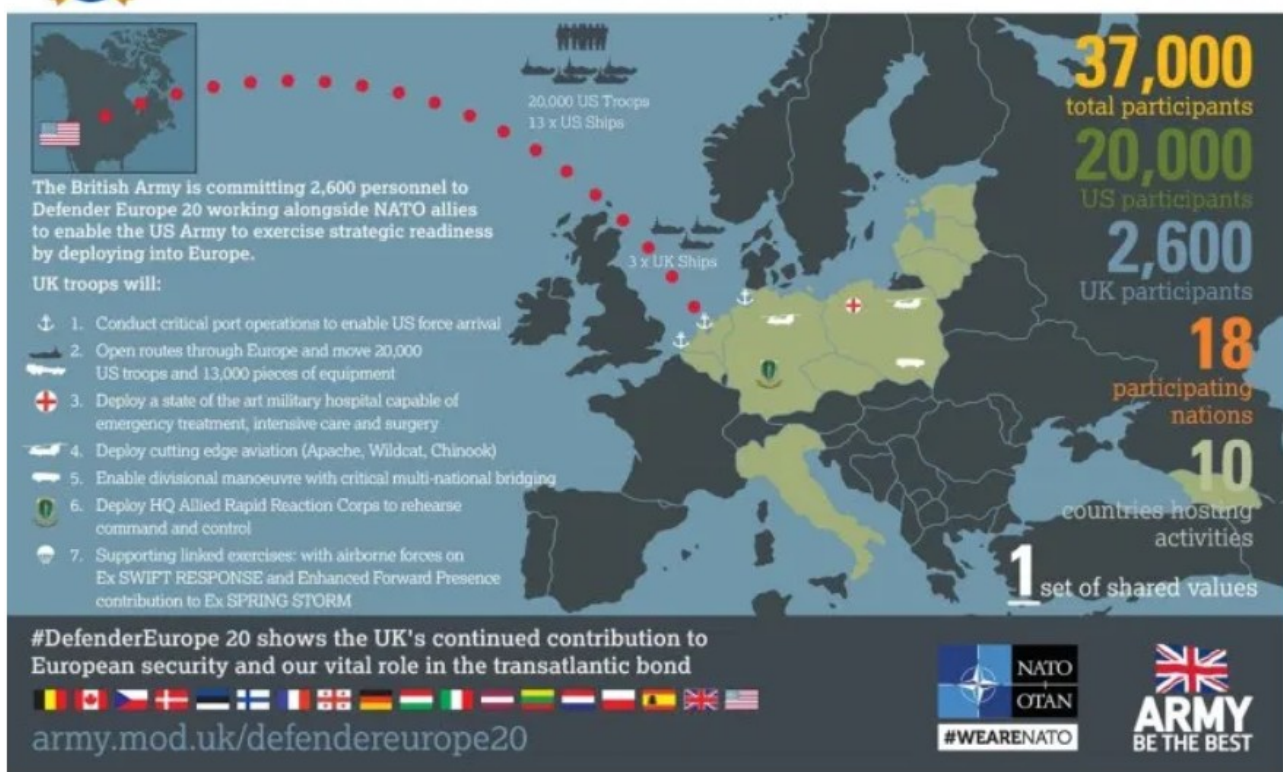
The Transnational, 17.03.20

(<https://transnational.live/2020/03/17/the-largest-us-led-military-exercise-in-europe-scales-down-but-covid-19-doesnt-stop-it/>)

DEFENDER-Europe 20 [s. <https://www.eur.army.mil/DefenderEurope/>] ist ein riesengroßes, von Februar bis Mai 2020 auf europäischem Boden stattfindendes Manöver der U.S. Army. Es hat bereits begonnen, obwohl Europa vom Coronavirus lahmgelegt ist. Es dient der Vorbereitung eines Krieges, ist also keinesfalls eine vertrauensbildende, den Frieden stabilisierende Maßnahme.



US LED **DEFENDER EUROPE 20** - NATO ALLIES TRAINING TOGETHER TO ENSURE THAT NATO REMAINS READY AND ABLE TO RESPOND TO ANY CURRENT OR FUTURE THREAT



Dem oben abgedruckten Diagramm der britischen Armee sind Details über die Realisierung dieser perversen, surrealen Idee zu entnehmen, in die auch Italien einbezogen ist.

Vermutlich haben Sie bisher kaum etwas über DEFENDER-Europe 20 gehört, denn wenn es um die Außen- und Kriegspolitik der USA geht, betreiben alle westlichen Mainstream-Medien unaufgefordert Selbstzensur. Die Medien wären auch kaum imstande, über diesen

militärischen Wahnsinn auf eine Art zu berichten, die in dieser Zeit voller Sorgen über die wachsende Kriegsgefahr, den Klimawandel und das Coronavirus keine Empörung oder moralische Verurteilung hervorriefe (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP13219_151119.pdf).

Deshalb berichten sie lieber nicht über dieses Manöver, auch um keine diplomatischen Verwicklungen oder den Zorn des Cholerikers im Weißem Haus hervorzurufen.

Die Unterwürfigkeit der EU gegenüber den USA zeigt sich auch in der stillschweigenden Billigung der grausamen Sanktionen der USA gegen den Iran [s. <https://transnational.live/2020/03/16/the-inhuman-us-sanctions-hitting-innocent-iranians-already-fighting-corona/>], an denen sich auch NATO-Verbündete und die EU beteiligen, und an der Tatsache, dass die EU nicht zu einer alternativen Politik gegenüber Russland und China fähig ist – auch nicht in Bezug auf die Belt and Road Initiative [s. <https://transnational.live/category/china-silk/>], das bei weitem visionärste Projekt zur Förderung der zivilen Zusammenarbeit auf der ganzen Welt.

Mindestens drei Argumente sprechen dafür, dass diese Haltung verwerflich und verantwortungslos ist:

- DEFENDER-Europe 20 ist eine Provokation, weil es durch seinen Umfang und seine Zielsetzung nur einen neuen Kalten Krieg der USA und ihrer NATO-Verbündeten gegen Russland auslösen wird.
- Es ist unverantwortlich, für ein derartiges Manöver tonnenschweres militärisches Gerät und Tausende von US-Soldaten über den Atlantik nach Europa zu schaffen – in Zeiten, in denen informierte Bürger wegen des globalen Klimawandels in großer Sorge sind.

Judith Deutsch hat erst kürzlich in einem Artikel für *The Transnational* geschrieben: "Obwohl das Militär der größte Verursacher von Treibhausgasen ist, finden seine Emissionen in dem Kyoto-Protokoll (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Kyoto-Protokoll>), das Friedensnobelpreisträger Al Gore mit ausgehandelt hat (s. <https://www.spiegel.de/politik/ausland/oslo-friedensnobelpreis-fuer-al-gore-und-den-uno-klimarat-a-511041.html>), überhaupt keine Berücksichtigung. Mit seinem Auftrag, das Privateigentum und die Ölvorkommen zu schützen und die Grenzen mit tödlicher Gewalt zu sichern, ist das Militär auch der größte Verursacher der durch den Klimawandel entstandenen Ungerechtigkeiten." [s. <https://transnational.live/2020/03/10/cop-out-the-military-and-climate-change-and-justice/>]

- In Anbetracht der Corona-Pandemie ist es außerdem grob fahrlässig und unzumutbar, DEFENDER-Europe 20 nur zu reduzieren, anstatt es ganz abzusagen.

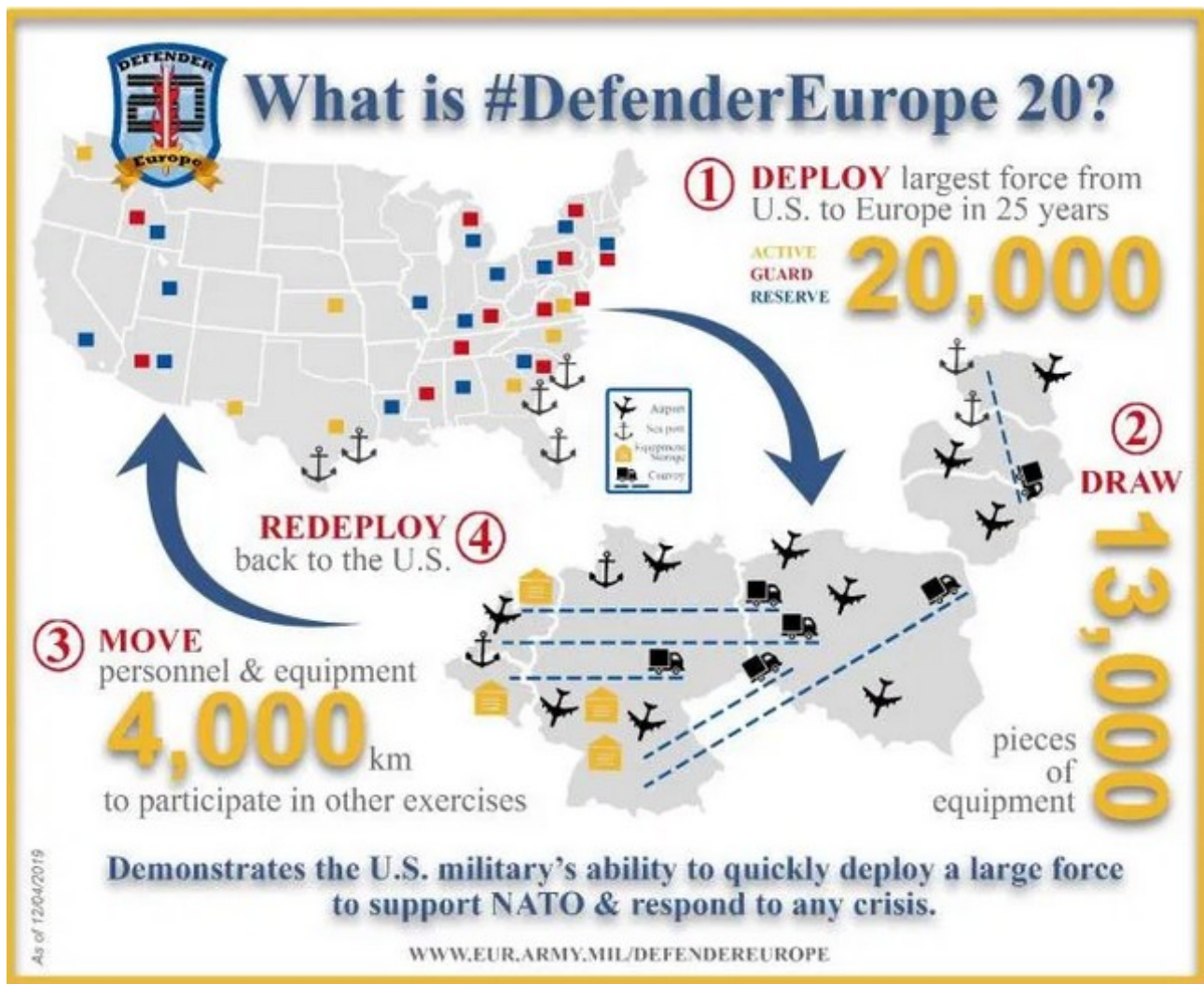
Die mit dem Manöver verbundenen Risiken sind moralisch nicht zu verantworten – zumal sie unter dem Vorwand eingegangen werden, die "Sicherheit Europas" müsse gewahrt werden – was eine skrupellose und dreiste Lüge ist.

Dieses Manöver während einer Pandemie fortzusetzen, die bei vielen Todesangst hervorruft und das Risiko einer Monate oder sogar Jahre andauernden weltweitem wirtschaftlichen Rezession mit sich bringt, ist auch eine Provokation der Weltgemeinschaft.

Das U.S. European Command hat am 16. März verkündet [s. unter <https://www.stripes.com/news/coronavirus-fears-force-pentagon-to-curtail-large-defender-europe-20-exer->

cise-1.622572], DEFENDER-Europe 20 werde modifiziert fortgeführt (weitere Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP02320_170320.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP02720_290320.pdf). Es kämen zwar keine weiteren US-Truppen mit ihrer Ausrüstung über den Atlantik, aber die bereits nach Europa transportierten US-Soldaten würden das Manöver fortsetzen.

Eigentlich hätten die US-Streitkräfte, die ständig einsatzbereit sein sollen, um prompt auf alles reagieren zu können, diese Änderung schon viel früher ankündigen müssen.



Es war schon provokativer Wahnsinn, dieses Manöver, für das Staaten, die alle hoch verschuldet sind und sich in wirtschaftlichen oder strukturellen Schwierigkeiten befinden, Hunderte von Millionen Dollars verschwenden, überhaupt zu planen.

Es war auch deshalb Wahnsinn und eine Provokation der Weltgemeinschaft, weil die Weltuntergangsuhr – nicht nur wegen des Klimawandels – nur noch Sekunden vor 12 Uhr steht (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP01920_080320.pdf).

Dass die US-Regierung, das Pentagon, die U.S. Army und das U.S. European Command so lange gebraucht haben, die Realität zur Kenntnis zu nehmen, beweist zwei Tatsachen:

- 1.) sie leben in einer eigenen Welt der Selbsttäuschung und des Größenwahns und
- 2.) in Wirklichkeit ist ihnen die wahre Sicherheit – die Sicherheit der zu schützenden Menschen – völlig gleichgültig.

Nehmen Sie bitte auch zur Kenntnis, dass das U.S. European Command (EUCOM) sogar die Stirn hat, auch noch zuzugeben: "Um die Gesundheit, Sicherheit und Einsatzbereitschaft unserer Soldaten, zivilen Mitarbeiter und deren Familienmitglieder machen wir uns die meisten Sorgen." [s. auch dazu <https://www.stripes.com/news/coronavirus-fears-force-pentagon-to-curtail-large-defender-europe-20-exercise-1.622572>]

Die Bürger Europas scheinen den US-Militärs völlig egal zu sein.

Diese Erklärung des EUCOM erfolgte nur wenige Tage, nachdem US-Präsident Trump die Landung ziviler Passagierflugzeuge aus EU-Staaten in den USA – mit Ausnahme solcher aus Großbritannien – untersagt hat!

Sie kam auch erst, nachdem das Pentagon den US-Soldaten und ihren Familien Reisen innerhalb der USA wegen des Coronavirus verboten hat!

Die US-Regierung hat also US-Soldaten in voller Ausrüstung in das mit dem Coronavirus durchseuchte Europa geschickt, sich selbst und die in den USA verbliebenen Soldaten aber vor möglicherweise infizierten Europäern geschützt.

Könnte das Coronavirus den Militarismus noch verstärken?



Hat irgendjemand das Manöver und seine sehr späte Reduzierung als Zeichen für die "Arroganz" und den "Egoismus" der US-Militärs kritisiert?

Haben Experten oder Politiker es als "überholt" oder "realitätsfern" abgelehnt?

Wäre das nicht zu erwarten gewesen? Warum hat zum Beispiel die ehemalige deutsche Verteidigungsministerin (Ursula von der Leyen) in ihrer neuen Rolle als Präsidentin der EU-Kommission nicht mehr gesunden Menschenverstand bewiesen (und Einspruch gegen die Fortsetzung des Manövers erhoben)?

Nein, es gab keinen Widerspruch. Sie können ziemlich sicher sein, dass uns auch die nächste militärische Großaktion, – wie die von autoritären Regierungen angeordneten

Grenzkontrollen, die Einschränkung der Bewegungsfreiheit innerhalb der europäischen Staaten, die verschärfte Überwachung und die neuen Gesetzesvorhaben – als "Schutzmaßnahmen" vor dem Klimawandel oder dem Coronavirus verkauft werden – unter Namen wie SAVIOUR (Erlöser), DEFENDER (Verteidiger) oder PROTECTOR (Schützer).

Und die Propaganda-Maschinen (also die Mainstream-Medien) werden unsere unterdrückten Gesellschaften dann immer noch beschönigend als "zivilisierte Demokratien" feiern, die sich positiv von "diktatorischen Systemen" abheben.

Erinnern Sie sich noch daran, wie sich die USA nach 9/11 als "Opfer" ausgegeben und vor der Welt damit ihren "Globalen Krieg gegen den Terror" gerechtfertigt haben?

Meine – zugegebenermaßen – äußerst misstrauische friedliche Gesinnung sagt mir, dass unser einziger wirklicher Feind der blinde Glaube an den Militarismus ist, und dass dieser Feind eine viel größere Bedrohung für die Menschheit ist, als alle Wirtschaftskrisen, der Klimawandel und COVID-19.

(Wir haben den Artikel des dänischen Friedensaktivisten Jan Oberg komplett übersetzt. Weitere Infos über ihn finden Sie unter <https://transnational.live/jan-oberg/> und <http://www.transnational.org/> . Die Links in eckigen Klammern hat der Autor selbst, die Links und Ergänzungen in runden Klammern haben wir eingefügt. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

Research, education,
policy, media, action
Since 1986 the peace platform
for theory and practise



for peace by peaceful means
The Transnational



Factual, critical &
constructive
Diverse and experienced -
trustworthy in these times

The largest US-led military exercise in Europe scales down but COVID-19 doesn't stop it!

By Jan Oberg
March 17, 2020

Defender Europe 20 is a huge, basically US military exercise, on European soil between February and May this year. It has already started. In the midst of a closed-down coronavirus Europe. And it is war-preparing, not peace- or confidence-building.

The diagram above from the British Army offers you details of this perverse, surreal idea – take note of Italy being one of the planned participants!

Most likely, you have not heard about Defender Europe 20. When it comes to US foreign and war policies, all Western mainstream media practise self-censorship. The media would hardly be able to write about this exercise of militarist madness in a way that would not cause an uproar and moral condemnation in these times of deep, widespread concerns about war risks, climate change and the coronavirus.

So better not write at all and cause diplomatic troubles with the unpredictable, choleric Master in Washington.

The submissiveness of the EU to the US is well-documented by the tacit act of accepting that the unspeakably cruel US sanctions on Iran shall also be implemented by NATO/EU allies in Europe and by the fact that the EU has no alternative, unified policy vis-a-vis Russia and China – including the latter's Belt And Road Initiative, the world's largest and by far most visionary civilian cooperation project).

There are at least three arguments why this is – simply put – indecent and irresponsible:

- It is clearly provocative and tension-increasing (by its size, target and overall purpose) and can only add to the Cold War atmosphere between Russia and US/NATO.
- It is irresponsible in the extreme to hold such an exercise with tons of heavy military materiel and movement of thousands of soldiers over the Atlantic and around Europe in these times when every informed citizen anywhere is deeply concerned about the global climate situation.

Writes Judith Deutsch in a recent article on The Transnational: "The military is the single largest institutional emitter of greenhouse gases, but its emissions are exempt under the Kyoto Protocol, a convenient accomplishment negotiated by Nobel Peace Prize recipient Al Gore. In its practice of protecting property and oil installations, in its mandate to kill, and in securitizing borders, the military is also the single largest contributor to climate injustice."

- As of writing, there is no announcement that EuroDefender20 will be cancelled – only scaled down – because of COVID-19, the coronavirus.

The risks taken here in the name of providing “security” – one of the most grave and consistent lies of our time – is as unethical as it is irresponsible.

It is a provocation of the world’s citizens in a pandemic situation of much fear and huge risks of overall breakdown as well as deep economic crisis for months and years ahead.

For your information, the US European Command announced on March 16 (i.e. yesterday) that it would be scaled down. The US troop and equipment movement over the Atlantic would stop but that some parts of the exercise would move forward.

If there ever was a late reaction of a military whose duty is to be on the alert and react promptly, this is it.

That this was planned in the first place was madness – meaninglessly provocative, hundreds of millions of dollars wasted by countries that are all in an economic, debt and structural crisis.

It was madness to hold such thing, a provocation in the eyes of a world discussing climate change policies in what seems to be the 13th hour.

That it took the United States government, Pentagon, Army and US European Command that long to perceive the reality only proves two things:

- a) they live in their own world of denial and megalomania, and
- b) they have absolutely no concern for real security, i.e. the security of their citizens.

Please note that the US European Command (EUCOM) has the guts to state that: “The health, safety and readiness of our military, civilians, and family members is our primary concern.”

The primary concern is the Americans and not the citizens of Europe.

This statement comes days after President Trump announced that the US would no longer accept arrivals of civilian passenger planes from EU countries, with the exception of the UK!

And it comes after Pentagon banned all travels within the US for its own military personnel and their families amid the coronavirus!

So the US was ready to force its own military personnel and equipment – a high-risk corona phenomenon – on Europe while protecting itself from European civilians and it’s own soldiers at home.

Could corona lead to even more militarism?

Did anybody say “arrogant” or “selfish” to the exercise and its far too late reduction?
Did we hear experts or politicians cry “Outdated and out of touch in need of a reality check”?

Did you expect that? For instance that the former German defence minister in her new role of EU President should have presented that much common sense?

Oh no. Be sure – instead – that the next militarist campaign will promote the idea that the military – together with ever more authoritarian but allegedly citizen-protecting governments, border controls and fences, laws limiting people’s freedoms and movements between and inside states, more surveillance and emergency laws – will be our real Saviour. Defender. Protector. From both climate change and corona.

And the propaganda machines will continue to euphemistically call such societies civilian and democracies and help them antagonize “dictatorships”.

Just think back on how September 11 has harmed the world because of the US “victim” overexploitation of it for its Global War On Terror.

My – admittedly – nasty peace mind tells me that the only real enemy we have is the blind belief in militarism. And that that is a larger threat to all of us than the economic crisis, climate change and COVID-19.

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern